EINE 400 JAHRE ALTE GRABPLATTE

ZWEI FRAUEN, ABER NUR EIN GRAB

MAGDALENA TEGETMEIER UND ANNA SMEDES

Die aufgestellte Grabplatte erinnert an die Äbtissinn Magdalena Tegetmeier und die Priorin Anna Smedes, die vor etwa 400 Jahren das evangelische Damenstift St. Johannis geleitet haben. Die Steinplatte hat ursprünglich das Grab der beiden -wahrscheinlich in der alten Klosterkirche- bedeckt. Leicht abgetreten ist sie, da sie aus Sandstein gefertigt ist. Verzierungen und altdeutsche Schrift kennzeichnen die Platte. Die zwei Abbildungen im Zentrum, die wie Blumenkübel aussehen, werden wohl die Familienwappen der beiden Toten darstellen.

Nach Abriss des Klosters wurden zwischen September 1809 und April 1810 150 Leichensteine verkauft. 55 Grabsteine sind überliefert, davon sind acht Stück erhalten. Einer von diesen steht seit dem Umbau des Refektoriums hier im Eingang.

UND WAS STEHT DA?

GENAU HINGUCKEN, DANN FINDET IHR:

S MATTEUS - „Heiliger Matthäus“

In den vier Ecken der Platte sind die Symbole der vier Evangelisten noch zu erahnen: Der Engel für Matthäus, der geflügelte Löwe für Markus, der Stier für Lukas und der Adler für Johannes.

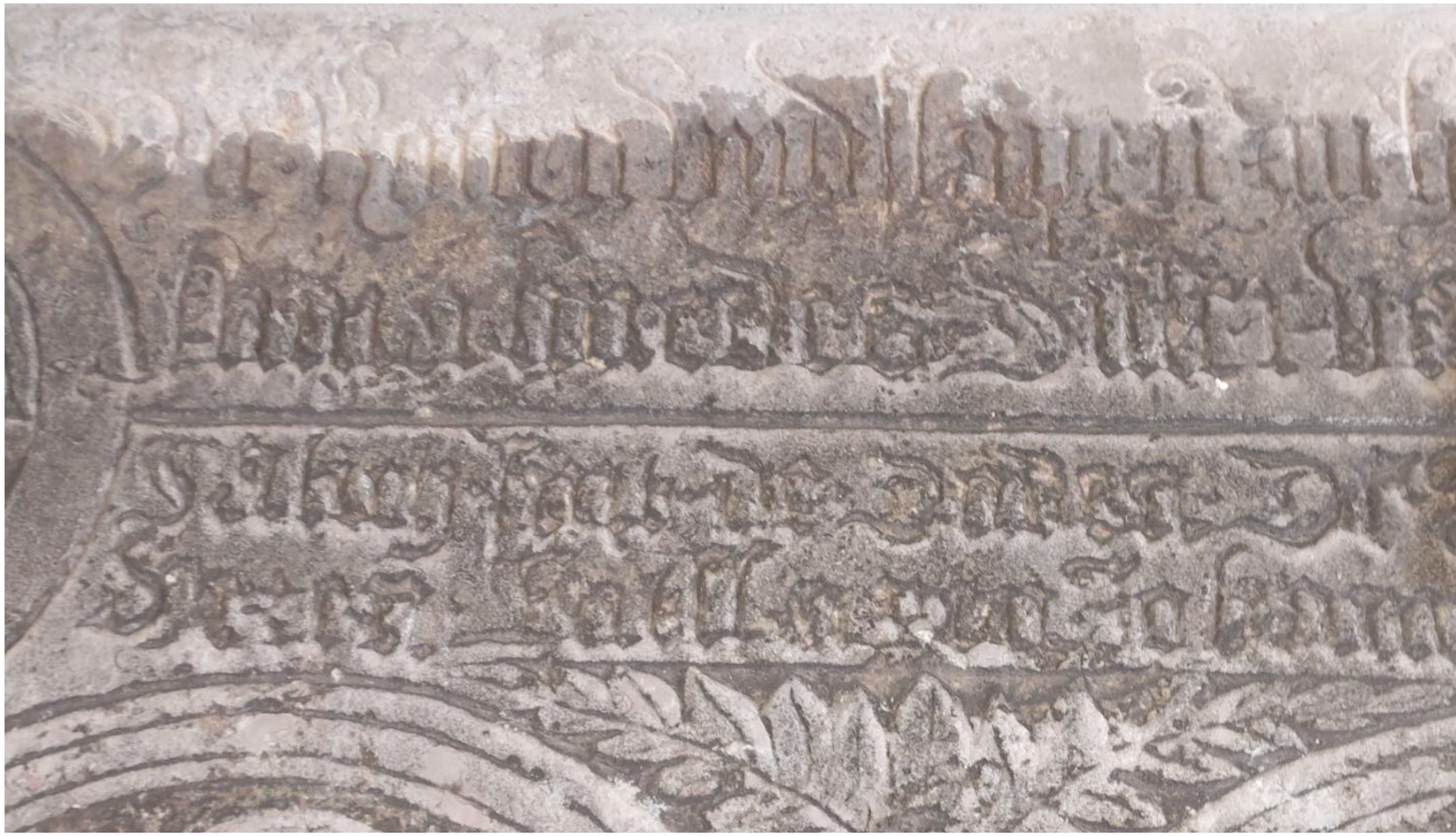
ano 1595 - „im Jahr 1595“

Dies Datum ist wohl das Sterbejahr der beiden Damen. Unter dem Datum findet ihr die Strich-zeichnung einer halb liegenden Person.

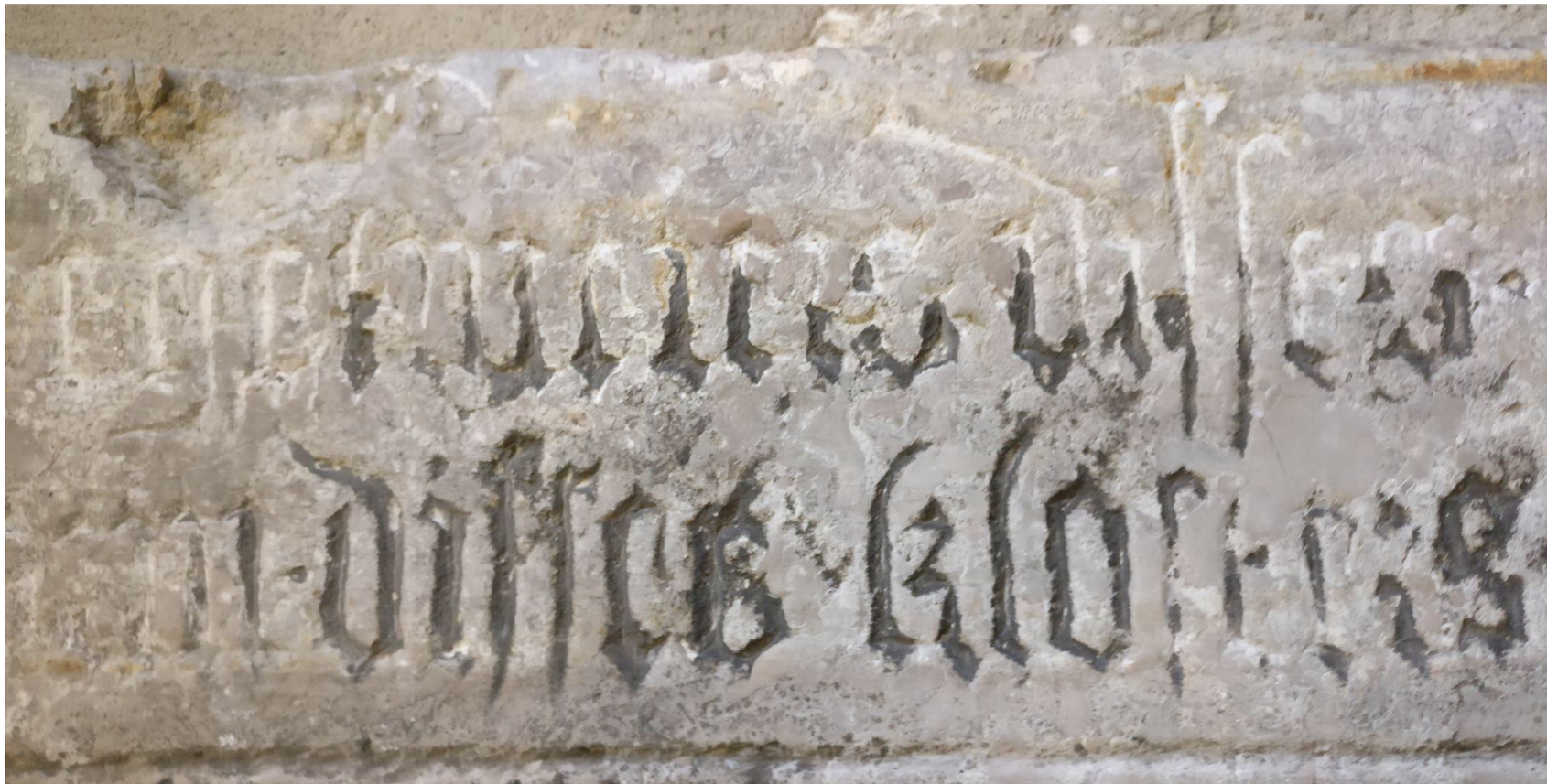
JOHANNIS 14 - dies ist wohl der Hinweis auf ein Bibelzitat im oberen Teil der Grabplatte.

UND WER NOCH MEHR SUCHEN WILL…

ANNA SMEDES - der Name der einen Toten ist noch zu finden

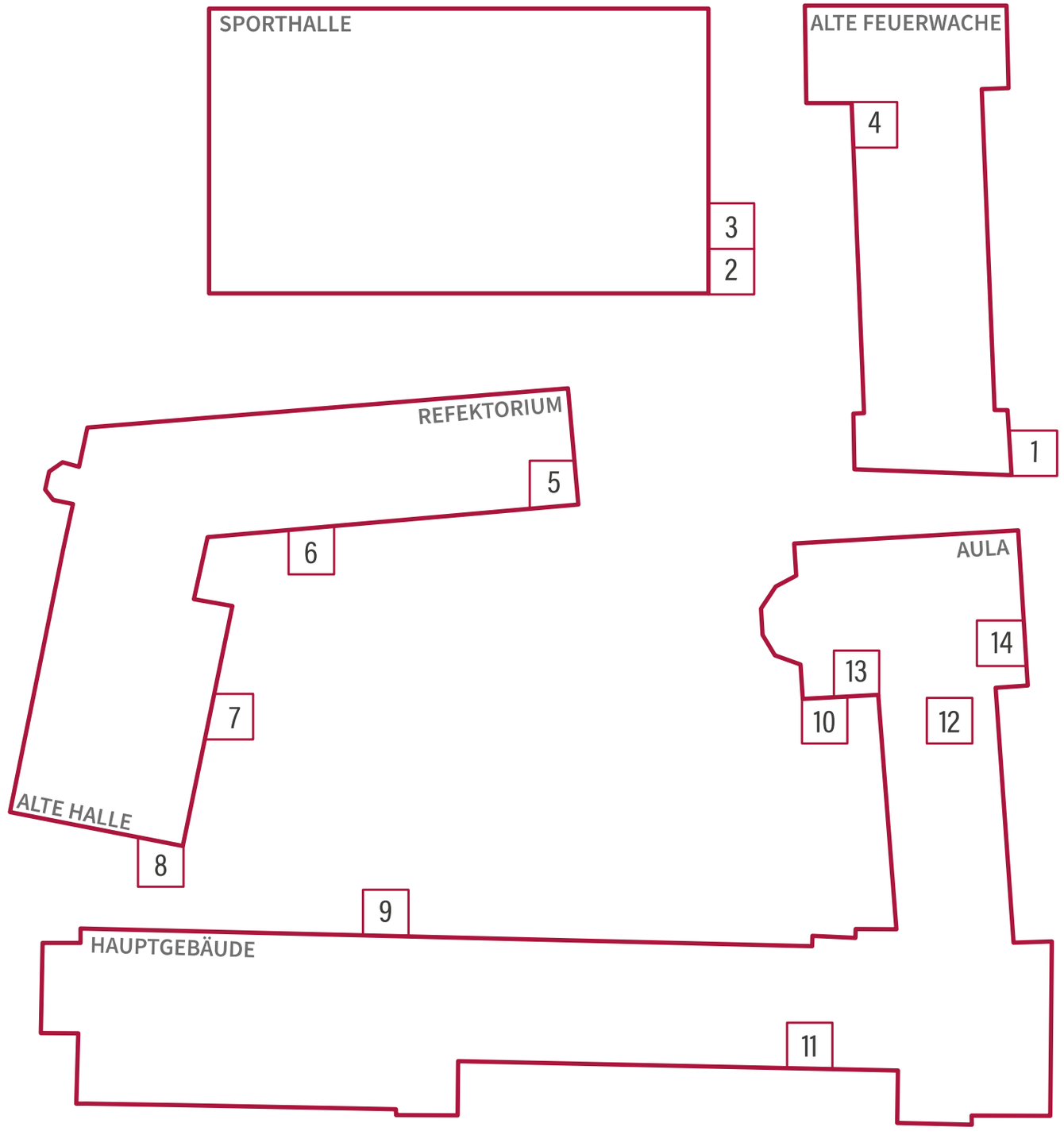


UND WAS STEHT HIER?

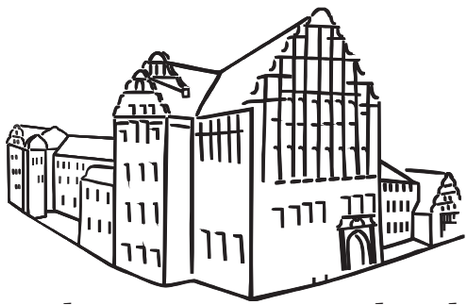


WEITERE ZEITSPRÜNGE SUCHEN?

HIER GIBT ES NOCH MEHR QR-CODES



ZEiTSPRÜNGE



Das historische Johanneum